



## Sport frei auf dem Hockeyplatz

SSC Jena feiert 20-jähriges Jubiläum

Erfolgsgeschichten verdanken ihren Ursprung oft einer glücklichen Fügung. Das war beim Sport- und Sozialclub Jena e.V. (SSC) nicht anders. Der gepflegte Hockeysportplatz bestand zur Jahrtausendwende noch aus heruntergekommenen Baracken und alten Fundamenten. Dem Hockeyverein des SV Jenapharm, der das Gelände von der Stadt angeboten bekam, war das Risiko zu groß, daraus etwas Bespielbares zu machen. Nur gemeinsam mit dem SV Carl Zeiss wäre eine solche Aufgabe denkbar. Ralph Partschefeld und Lars Schmidt, die Vorstände der beiden Sportclubs, wurden sich einig und trafen damit die visionäre Entscheidung, zu fusionieren. Jahr für Jahr haben die Mitglieder mit Unterstützung aus öffentlicher Hand ihre Vorstellungen Wirklichkeit werden lassen und einen Platz mit Kunstrasen, Ballfang- und Flutlichtanlage geschaffen.

„Keiner der beiden Vereine hätte das allein geschafft“, sagt der Vizepräsident des SSC, Alexander Schlenzig. Durch die Vereinigung haben alle

gewonnen und das macht sich auch im Interesse für den Hockeysport bemerkbar. Der Verein ist von ursprüng-



▲ *Tabellenführer: Die Damenmannschaft des SSC (Foto: M. Fischer)*

Vizepräsident Alexander Schlenzig ist stolz auf das Erreichte ▶

lich 190 auf 300 Mitglieder angewachsen. Zwölf Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil, darunter sind viele Kindermannschaften, die teilweise auch gemischt – Jungen und Mädchen – spielen. Die Damen sind Tabellenführer der 4. Liga. Die 20-Jahr-Feier im Mai hat viele so begeistert, dass 20 Eltern in den Verein eingetreten

sind und nun einmal pro Woche auf den Platz kommen. Seit Anfang des Jahres gibt es auch Cricket, denn der SSV ist Stützpunktverein im Programm „Integration durch Sport“.

„Wir suchen gerade wieder Jugendliche, die als Trainer arbeiten“, so Schlenzig. Mit 15 bis 16 Jahren kann man beginnen. Lars Schmidt ist inzwischen der Haupttrainer des Vereins. Neben seinem sportlichen Engagement sorgt er sich um Bäume und blühende Rabatten. Der Mann mit dem grünen Daumen hat eine Hecke von Gehölzen angelegt, die ihresgleichen sucht.



Weitere Informationen unter: [www.ssc-jena.de](http://www.ssc-jena.de)

### Gegen Vermüllung

Der Ortsteilrat Lobeda hat sich in seiner letzten Sitzung mit dem Müllproblem in Lobeda befasst. Als Gäste waren Vertreter von KSJ, jenawohnen und der WG Carl Zeiss eingeladen. Nach einer konstruktiven Diskussion über geeignete Maßnahmen gab es Ideen für das weitere Vorgehen. So wurde – ähnlich wie beim Thema Sicherheit – eine gemeinsame Arbeitsgruppe und Aktionen wie „Lobedaputz“ vorgeschlagen.

### Für Bürgerbudget

Bis zum 31. Juli können Vorschläge eingereicht werden, die zur Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt beitragen. Das Verfahren ist einfach: Auf der Beteiligungsplattform [mitmachen.jena.de](http://mitmachen.jena.de) die Rubrik „Bürgerbudget Jena“ anklicken. Dort finden sich alle Informationen, welche Kriterien der Vorschlag erfüllen muss. Wenn die Voraussetzungen für die Idee gegeben sind, kann das elektronische Formular gleich ausgefüllt werden.

### Sommerferien in Lobeda

Bald ist es wieder soweit: Am 18.7. starten die beliebten „Ferien vor Ort“ im Klex. Auf dem Programm stehen Kino, Workshops, Sport und Spiel, aber auch Tagesausflüge nach Gera, Erfurt und zum Baden. In der 4. Ferienwoche geht es an die Ostsee. Die Angebote sind für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren geeignet. Anmeldung für die wöchentlichen Gruppenangebote unter: 635090 oder [team@klex-jena.de](mailto:team@klex-jena.de)

## „Provinz-Comedy“ in Lobeda

**Zu einem Open Mic** (Offenes Mikrofon) hatte die Jenaer Comedian Janka Partisanka im Juni in „Emils Ecke“ eingeladen. Ein Versuch, um zu schauen, ob diese Art von Show auch in Lobeda Menschen interessiert. Im Theatercafé gibt es sie schon länger.

**Das Prinzip:** Wer auf die Bühne möchte, um sein Programm zu präsentieren, meldet sich an. In Lobeda wollten das einige, ausnahmslos Frauen, darunter auch Neulinge auf der Bühne. Zunächst sorgt ein Moderator für gute Stimmung, probt die Stärke des Beifalls und unterhält sich mit dem Publikum. Dabei gibt es schon die ersten Pointen. Auf eine Antwort folgt die nächste Frage und so erfährt der stille Konsument, dass viele Anwesende von weither angereist sind.

Janka Partisanka, die „Provinz-Comedy“ ins Leben gerufen hat, steht an diesem Abend selbst auf der Bühne. Ihr Thema ist die Stadt Jena, deren



Zu Gast: Laura Orlik vom Prenzlauer Berg (Berlin)

Werbeslogans bei genauer Betrachtung oft das Gegenteil von dem bewirken, was sie sollen: die Lichtstadt in noch besseres Licht rücken. Ande-

re Comedians beschäftigen sich mit Zöliakie, Reisen nach Kanada oder der Jobsuche, die für manche Menschen zunehmend zu einer Herausforderung wird.

**Die Auftritte** verschaffen den Comedians Bühnensicherheit. In dieser Form können sie sich erproben und Erfahrungen sammeln – wichtig für alle, die mit ihren Programmen ins professionelle Milieu wechseln wollen. In Großstädten wie Berlin, Köln oder München gehören solche Open Mics inzwischen zum Kulturkalender. Für Jena ist Janka Partisanka zuversichtlich: „Es gibt eine kleine Szene, die sich hoffentlich bald vergrößert“.

Nächstes Open Mic in „Emils Ecke“: **Mittwoch, 13. Juli 19 Uhr**

## Ergebnisse der 5. Mieterbefragung in Lobeda

**Seit 2004** führt jenawohnen in regelmäßigen Abständen repräsentative Mieterbefragungen durch, um sich über die Zufriedenheit und Wünsche der Mieter zu informieren. Dafür hat sie in Sozialwissenschaftler Ulrich Lakemann einen kompetenten Partner gefunden. Gerade liegen die Ergebnisse der 5. Mieterbefragung vor. Abgefragt wurden nicht nur detaillierte Angaben zur Wohnung, sondern auch zum Wohnhaus und zum Wohnumfeld. Rund 5.800 Fragebögen wurden als Papierformular verschickt. Die Beantwortung war aber auch online möglich. Der Rücklauf war mit knapp 24% im Vergleich zur letzten Befragung 2017 (38%) geringer.

**Insgesamt** ist die Zufriedenheit der Mieter mit ihrer Wohnung seit Beginn der Befragungen kontinuierlich gestiegen. Das betrifft die Kosten

ebenso wie die Ausstattung und den Zuschnitt. Fast 20% wohnen zwischen 16 und 30 Jahren in einer



Die Zufriedenheit der jenawohnen-Mieter ist seit 2004 kontinuierlich gestiegen

Wohnung, einige leben mehr als 30 Jahre in Lobeda. Der überwiegende Teil der Mieter ist zwischen 31 und 65 Jahren alt, gefolgt von den Senioren. Fast die Hälfte der Befragten sind Ein- bis Zweipersonenhaushalte. Auf Einsparpotentiale angesprochen,

nannten über 50% die Abdichtung von Fenstern und Türen.

**Bestnoten** bekommen die Hausmeister. Sie sind fast allen Befragten bekannt, werden als äußerst kompetent eingeschätzt, die bei Problemen unbürokratisch helfen. Bei den Mietern haben Ordnung und Sicherheit einen hohen Stellenwert. Diesbezüglich gibt es Nachholbedarf in und um die Häuser, bei der Reinigung von Treppenhäusern und Hauseingängen. Angesprochen auf Parkplätze, gibt die überwiegende Zahl der Befragten an, einen Parkplatz in unmittelbarer

Nähe der Wohngebäude zu beanspruchen. Die Hälfte der Mieter besitzt ein Auto, Elektroautos sind dabei eher die Ausnahme. Carsharing nutzen mit gerade mal 10% noch viel zu wenig Mieter. Dafür muss noch geworben werden.



## Test mit „Rauschbrille“

„Wie ist deine Beziehung zu Alkohol?“ lautete das Motto der bundesweiten Aktionswoche. Vor dem Jugendzentrum „Westside“ hatten Streetwork-Mitarbeiter gemeinsam mit dem Kontaktcafé Stände aufgebaut. Mittels einer Rauschbrille konnten Jugendliche ihr Reaktionsvermögen bei 0,4 und 1,6 Promille ausprobieren. Regelrecht erschüttert waren viele, wie wenig Einfluss sie bei der höheren Promillezahl noch auf ihre motorischen Fähigkeiten hatten. An einer anderen Station sollte der Alkoholgehalt verschiedener Getränke eingeschätzt werden. Zur Auswahl standen Sekt, Bier, Wein, Mixgetränke und Schnaps. Auch hier lagen die Schätzungen über den Alkoholgehalt oft daneben.

**Felix Burandt** von Streetwork konstatiert: „Viele Jugendliche haben bis 16 schon Erfahrungen mit Alkohol gemacht und sind in dieser Phase auch sehr risikobereit“. Über die Gefahren, die mit regelmäßigem Alkoholkonsum einhergehen, ist wenig bekannt. Zum Aktionstag wurden Unterstützungsleistungen vorgestellt, die von Selbstkontrollkarten bis zu kostenlosen Beratungen reicht. Das Kontaktcafé in der Werner-Seelenbinder-Straße ist ein Anlaufpunkt, wo Betroffene, Angehörige und Freunde Rat finden. Mitarbeiterin Claudia Nöttner verweist auf das gesamte Spektrum: illegale Drogen, Medikamente, Nikotin und Spielsucht (Tel: 47 48 833).

**Nächster Termin: 21.7.** (Drogentotengedenktag) auf dem Stadtplatz Lobeda-West



*Unter der Rauschbrille: Finn versucht in der Spur zu bleiben*

## Sommerkonzerte im Park

Nach zweijähriger Pause lädt das Stadtteilbüro Lobeda wieder zu Sommerkonzerten in das herrliche Ambiente des neu gestalteten Drackendorfer Parkes ein. Den Auftakt bestreitet die Brassband BlechKLANG mit dem musikalischen Picknick.



*BlechKLANG in Aktion (Foto: Ulrich Richter)*

Für das 9. Picknickkonzert hat Dirigent Alexander Richter ein Programm für die ganze Familie von Soundtracks und Weltmusik bis hin zu Originalkompositionen beliebter Unterhaltungsklassiker ausgewählt. Picknickkörbe, Decken und Campingstühle dürfen gern mitgebracht werden.

**Sonntag, 3.7. 15.30 Uhr**



*Musizieren in entspannter Atmosphäre (Foto: Krambambuli)*

Die Dresdner Band „Krambambuli“ hat sich auf Musik der 1920er und 1930er Jahre spezialisiert: Swing-Manouche, Musette und Tango sowie osteuropäische Einflüsse, die eine weltverbundene, lebensbejahende Mischung ergeben. Die Programme bieten einen mitreißenden und tanzbaren Hörgenuss. Für das kulinarische Vergnügen sorgt die SAMS-Initiative.

**Samstag, 30.7. 15 Uhr**

## Gießwoche in Lobeda

Die Initiative „Lobeda gießt“ lädt vom 18. bis 22. Juli zur Gießwoche ein. Unter dem Motto: „Unser Lobeda soll grün und schön bleiben - wir packen gemeinsam an!“ wird es vielfältige Gieß-, Pflanz- und Aufräum-Aktionen im Stadtteil geben. Groß und Klein können sich beteiligen. Auf besonders Fleißige warten zur Abschlussveranstaltung am 22.7. tolle Preise. *Alle Aktionen/Infos: [jenalobeda.de](http://jenalobeda.de)*

## Weitere Veranstaltungstipps

### Folk Club: Antjes Weltempfänger

„Antjes Weltempfänger“ ist nicht nur ein Bandname, sondern auch Programm. Gemeinsam mit Claas Sandbothe (Schlagzeug) und Jule Seggelke (Akkordeon) lässt die Klarinetistin Antje Taubert die Frequenzbänder Osteuropas und darüber hinaus heißlaufen. Klezmer-Musik und Klänge des Balkan mischen sich mit eigenen Kompositionen. (Eintritt frei)

**Sonntag, 3.7. 17 Uhr, KuBuS**

### Sommerkonzert des Schottchors

Der Otto-Schott-Chor singt zum Abschluss des Sommerfestes des Kirchengemeindeverbandes Lobeda. Unter Leitung von Maike Jonetz-Mentzel und Christian Herrmann werden Auszüge aus dem Wettbewerbsprogramm beim Leipziger Chorfest sowie internationale Lieder präsentiert.

**Sonntag, 10.7. 18 Uhr, Peterskirche**

### Mittwochsschnack für Senioren

Senioren sind herzlich zur neuen Veranstaltungsreihe mit Kaffee und Kuchen, Informationen und musikalischer Unterhaltung eingeladen. Die Angebot zu Austausch und Begegnung soll es monatlich geben. Wer sich vorher bewegen möchte, trifft sich 13 Uhr zum Spaziergang mit AGATHE am Stadtteilbüro.

**Mittwoch, 20.7. 14 Uhr, KuBuS**

(Spaziergang 13 Uhr ab Stadtteilbüro)

### Lesereihe im Teehäuschen

In Drackendorf geht die Sommerlesereihe wieder an den Start. Jeden Mittwoch um 17 Uhr heißt es im Teehäuschen „Herziges Kätzchen“ - Die Verlobungsbriefe von Otto Schott und Käthe Pielke.

**6.7. bis 7.9. jeweils 17 Uhr**

## Veranstungstipps und Vermischtes

### Ausstellungen in Lobeda

Im Stadtteilbüro Lobeda werden im Juli und August Textile Fassaden und Ansichten von Katrin Knappe (Jena) präsentiert. Das LISA zeigt noch bis Mitte August Arbeiten des Malkurses „Abenteuer Aquarell“ mit Eva Schimek. Dabei sind ausdrucksstarke Bilder zu sehen, die vom Wohnumfeld inspiriert wurden.

### Salsa Party mit Crashkurs

Lust auf Salsa? Dann sind Besucher im KuBuS richtig. Eine tolle Möglichkeit, die ersten Schritte zu erlernen oder bestehende Kenntnisse aufzufrischen ist der Salsa-Crashkurs.

**Samstag, 16.7. 20 Uhr KuBuS (Crashkurs 18.30 Uhr)**

### Kinderakademie

Thema: Kraut und Rüben – Eine Gemüserallye durch das Paradieschen - genau das richtige für kleine Gemüsefans und die, die es noch werden wollen. Bei der Rallye durch die Beete erfahren 5- bis 9-Jährige Spannendes über Biogemüse und nehmen an Verkostungen und Schubkarrenrennen teil.

**Samstag, 9.7. 11 Uhr KuBuS**, nur mit Voranmeldung

### Kulturabende im LISA

„Pici Old Time Jazz Quartett“:

**Freitag, 1.7. 19.30 Uhr**

„Jazz-Time“ mit dem Andreas Böhm-Trio: **Freitag, 8.7. 19.30 Uhr**

„Stockis Swing Quartett“:

**Freitag, 15.7. 19.30 Uhr**

Reservierung:

*h-u.oberlaender@gmx.de oder Tel. 39 02 38 (Anrufbeantworter)*

### Chor sucht Mitstreiter

Das Deutsche Rote Kreuz sucht für einen gemischten Chor Sängerinnen und Sänger. Menschen mit Demenz, pflegende Angehörige, aber auch andere Gesangsbegeisterte musizieren gemeinsam und haben Spaß am Singen ohne Leistungsdruck. Interessierte melden sich bitte unter 33 46 14 oder [ulrike.wichler@drk-jena.de](mailto:ulrike.wichler@drk-jena.de)

### Regenbogen im neuen Quartier

Das ThEKiZ Regenbogen ist in der Rudolf-Breitscheidstraße 4 gut angekommen. Dank fleißiger Umzugshelfer konnte der Betrieb schnell wieder aufgenommen werden.

*Kontakt: Maria Heinke, Tel. 497830 und [www.regenbogen.jena.de](http://www.regenbogen.jena.de)*

Wir gießen unser Beet:

**Di, 19.7. 10-11 Uhr**

Erzählspaziergang und Beratung in arabischer Sprache nach Terminvereinbarung

### ThEKiZ Anne Frank: Tel. 33 15 74

Wildniswissen:

**Mo, 4.7. und 18.7. 16.30 Uhr**

Kinderakademie Bibertour (Deutsch-Russisch möglich):

**So, 24.7. 10-14 Uhr**

Erziehungs- und Bildungsberatung (zweisprachig Deutsch, Russisch): auf Anfrage

### Mehrgenerationenhaus Breitscheidstr. 2, Tel. 8724500

Mediensprechstunde für Smartphone und Tablet:

**Di, 5. und 19.7. jeweils 15.30 Uhr**

Nachbarschaftscafé

**Sa, 16. 7. und 30. 7. je 15 Uhr**

Ideenküche mit Ernährungstipps:

**Mi, 6.7. 16.30 Uhr**

### Seniorenbegegnungsstätte LISA, Tel. 35 87 71

Sonntagswanderung für Alleinstehende: **So, 10.7.**

Kurzwanderung: **Mi, 13. 7.**

Große Wanderung Jenertal-Fürstbrunnen-Drackendorf: **Mi, 20.7.**

Kleine Ausfahrt Baumkronenpfad Hainich: **Sa, 23.7. 10 Uhr**

Vortrag „Ursachen und Behandlung von Schlafstörungen“:

**Mi, 27.7. 14.30 Uhr**

### Beratung ALG II

Die Anmeldung zur Beratung der Ombudsstelle (Grundsicherung, Arbeitslosengeld, Wohngeld) im Stadtteilbüro **am 12.7.** erfolgt über Telefon 44 36 62.

### DRK-Begegnungsstätte, Tel. 33 46 14

Expertengespräch Demenz:

**Mo, 4.7. 10 Uhr**

Geführte Wanderung: **Di, 5.7. 10 Uhr**

Stammtisch für Alleinstehende:

**Mo, 11.7. 13.30 Uhr**

Smartphone-Café:

**Di, 12. und 26.7. jeweils 13.30 Uhr**

Wanderung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen:

**Do, 14.7. 10.00 Uhr**

Literaturkreis: **Mo, 18.7. 10 Uhr**

Musikalischer Nachmittag mit Frau Lehmann: **Di, 26.7. 14 Uhr**

### Beratung für Hörgeschädigte

Eine kostenlose Beratung für Hörgeschädigte bietet der Deutsche Schwerhörigenbund Weimar e.V. am **11. Juli von 9 bis 11 Uhr** im IKOS-Selbsthilfzentrum Kastanienstr. 11.

Weitere Selbsthilfetermine: *IKOS, Tel. 87 41 160 ; [selbsthilfe-in-jena.de](http://selbsthilfe-in-jena.de)*

### Emils Ecke, Tel.0157/33157784

Café und Barabend:

**freitags ab 16 Uhr**

Kinderdisco: **So, 24.7. 14 Uhr**

Dart-Abend: **Di, 14. und 28.7. 19 Uhr**

## Kontakte und Sprechzeiten

Ortsteilrat Neulobeda, w.-Seelenbinderstr. 28a, Tel. 50 48 80

Sprechzeit nach Vereinbarung

KoBB, R.-Sorge-Str. 2 Tel. 47 32 14 bzw. 0173-3018632

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Wohnberatung im LISA, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Mittwoch 9-12 Uhr

Pflege- und Demenzberatung, E.-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Termine nach Vereinbarung

IKOS-Selbsthilfzentrum, Kastanienstr.11, Tel. 87 41 160

[www.selbsthilfe-in-jena.de](http://www.selbsthilfe-in-jena.de)

Sprechstunde „AGATHE“ im Stadtteilbüro Lobeda

montags 14-16 Uhr

Energiesprechstunde des Stromsparmcheck im Stadtteilbüro

montags 14-16 Uhr

Herausgeber & Redaktion Stadtteilbüro Lobeda, Anschrift 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28 \* Telefon 36 10 57 Mail [sb@jenalobeda.de](mailto:sb@jenalobeda.de)

Web [www.jenalobeda.de](http://www.jenalobeda.de) \* Öffnungszeiten Montag 10-14 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10-16 Uhr und nach Vereinbarung

Redakteurin Doris Weilandt \* Layout & Satz Jochen Eckardt \* Auflage 14.000 Exemplare \* Druck Druckhaus Gera

Verteilung Zustellservice Martin Schulz \* Redaktionsschluss 13. 06. 2022 \* Gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena